

nova-Institut GmbH ([www.nova-institute.eu](http://www.nova-institute.eu))

## PRESSEMITTEILUNG

### Das aktualisierte Poster zu biologisch abbaubaren Polymeren in verschiedenen Umgebungen wurde veröffentlicht

Im Rahmen des PerPlacsBio-Projekts hat das nova-Institut sein beliebtes Poster zur biologischen Abbaubarkeit von Polymeren in verschiedenen Umgebungen aktualisiert. Die aktualisierte Version berücksichtigt aktuelle Normen, Zertifizierungen und die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse. Das Poster kann zur Bewertung biologisch abbaubarer Alternativen für den Einsatz in der Land- und Forstwirtschaft herangezogen werden und ist nun erstmals auch auf Deutsch verfügbar.

**Hürth, den 27. Mai 2026:** Das nova-Institut hat eine aktualisierte Fassung seines beliebten Posters „Biologisch abbaubare Polymere in verschiedenen Umgebungen“ veröffentlicht. Es bietet einen detaillierteren und umfassenderen Überblick über die biologische Abbaubarkeit von Polymeren in unterschiedlichen Umgebungen und gemäß verschiedener Normen. Dieses praktische Nachschlagewerk ist nach wie vor von unschätzbarem Wert für Fachleute aus der Industrie, politische Entscheidungsträger:innen und Forscher:innen, die sich mit nachhaltigen Kunststoffen und Lösungen für das Ende des Lebenszyklus in verschiedenen Umgebungen befassen.

Die neue Fassung enthält mehrere wesentliche Aktualisierungen, die den neuesten wissenschaftlichen und regulatorischen Entwicklungen Rechnung tragen. So werden PBSA, PBS und PBAT nun beispielsweise als „nachweislich biologisch abbaubar“ in Boden-, Meeres- und Süßwasserumgebungen eingestuft. Im Falle von PBS gilt dies auch für die Heimkompostierung. Damit werden Fortschritte bei den materialspezifischen Daten und Prüfverfahren anerkannt.

Die Aktualisierung von 2026 erweitert und präzisiert zudem das Normenumfeld. So wurden beispielsweise die ISO 17088 (industrielle Kompostierbarkeit), die ISO 23517 (biologische Abbaubarkeit im Boden) und die NF T 51-800 (Hauskompostierung) als zusätzliche Referenzen aufgenommen. Darüber hinaus wurden Korrekturen an den Beschreibungen der EN 17033, der ISO 23517 und der verfügbaren Normen und Zertifizierungen für den biologischen Abbau im Meer vorgenommen. Diese Aktualisierungen verbessern die Abstimmung mit aktuellen Zertifizierungssystemen und internationalen Prüfverfahren.

Um die wissenschaftliche Genauigkeit und die Benutzerfreundlichkeit des Posters zu erhöhen, wurden weitere Verbesserungen vorgenommen:

- Eine neue erläuternde Fußnote verdeutlicht die Bedeutung des Begriffs „biologische Abbaubarkeit nicht nachgewiesen“.

- Überarbeitete Inhalte zu langsam abbaubaren Polymeren einschließlich aktueller Erkenntnisse zum Abbau von PLA in Meeresumgebungen.
- Einbindung des PerPlacsBio-Projektlogos, um die Kontinuität des Projekts widerzuspiegeln.
- Verfügbarkeit des Posters in deutscher Sprache, wodurch es für ein breiteres Publikum zugänglich wird.

Das Poster fasst das biologische Abbauverhalten von Materialien in verschiedenen Umgebungen, darunter Meeres-, Süßwasser-, Boden- und Kompostierungsumgebungen, zusammen. Dabei werden etablierte Standards und Zertifizierungssysteme zugrunde gelegt. Es betont, dass die biologische Abbaubarkeit in hohem Maße von den Umweltbedingungen und materialspezifischen Eigenschaften abhängt und durch standardisierte Tests überprüft werden muss.

Mit dieser Aktualisierung setzen das nova-Institut und seine Partner ihre Bemühungen fort, klare, wissenschaftlich fundierte Leitlinien bereitzustellen, die aufzeigen, wann biologische Abbaubarkeit eine sinnvolle und geeignete Option für das Ende der Lebensdauer darstellt. Zu diesen Partnern gehören Experten des nova-Instituts aus Deutschland sowie führende Experten von Normec OWS (Belgien), Hydra Marine Science (Italien/Deutschland), IKT Stuttgart (Deutschland), Wageningen University & Research (Niederlande), DIN CERTCO (Deutschland) und TÜV AUSTRIA (Österreich/Belgien).

Ende 2025 haben die Universität Münster, die Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg und das nova-Institut das zweijährige Projekt PerPlacsBio ins Leben gerufen. Das von der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) im Rahmen des Programms „Nachwachsende Rohstoffe nachhaltig“ geförderte Projekt hat zum Ziel, die Perspektiven für biobasierte und biologisch abbaubare Kunststoffe in der Land- und Forstwirtschaft zu untersuchen.

**Das Poster steht in deutscher Sprache im PNG- und PDF-Format hier zum Download bereit:**

<https://renewable-carbon.eu/publications/product/biologisch-abbaubare-polymere-in-versch-umgebungen-gemas-anerkannten-normen-und-zertifizierungssystemen-graphik-pdf-aktuelle-version/> (PDF)

<https://renewable-carbon.eu/publications/product/biologisch-abbaubare-polymere-in-versch-umgebungen-gemas-anerkannten-normen-und-zertifizierungssystemen-graphik-png-aktuelle-version/> (PNG)

**Das Poster steht in englischer Sprache im PNG- und PDF-Format hier zum Download bereit:**

<https://renewable-carbon.eu/publications/product/biodegradable-polymers-in-various-environments-according-to-established-standards-and-certification-schemes-graphic-pdf-current-version/> (PDF)

<https://renewable-carbon.eu/publications/product/biodegradable-polymers-in-various-environments-according-to-established-standards-and-certification-schemes-graphic-png-current-version/> (PNG)

**Alle Pressemitteilungen des nova-Instituts, Bilder und weitere Materialien zum kostenlosen Download finden Sie auf <https://nova-institute.eu/news/pr/>**

**Verantwortlicher im Sinne des deutschen Presserechts (V. i. S. d. P.):**

Dr. Lars Börger (Geschäftsführer)  
nova-Institut für politische und ökologische Innovation GmbH

Leyboldstraße 16    Tel: +49 2233 460 14 00  
50354 Hürth        Fax +49 2233 460 14 01  
Germany            [contact@nova-institut.de](mailto:contact@nova-institut.de)

Das nova-Institut beschäftigt sich seit Mitte der 1990er-Jahre mit Nachhaltigkeitsthemen und konzentriert sich heute auf erneuerbare Kohlenstoffkreisläufe. Als unabhängiges Forschungsinstitut unterstützt es Unternehmen – insbesondere aus der Chemie-, Kunststoff- und Materialbranche – bei der Nutzung erneuerbaren Kohlenstoffs aus Biomasse, direkter CO<sub>2</sub>-Nutzung (CCU) und Recycling.

Mit einem multidisziplinären Team aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern begleitet das nova-Institut internationale Innovationsprojekte und bietet wissenschaftlich fundierte Managementberatung. Dabei verfolgt es einen ganzheitlichen Ansatz: Die Expertinnen und Experten analysieren, welche Technologien und Rohstoffe für bestimmte Produkte geeignet sind, in welchen Märkten deren Einsatz möglich ist, welche rechtlichen Rahmenbedingungen gelten, wie nachhaltig die jeweiligen Lösungen sind und wie sich diese erfolgreich im Markt positionieren lassen.

Auf dieser Grundlage entwickelt das Team maßgeschneiderte Strategien für die Transformation von fossilem zu erneuerbarem Kohlenstoff. Rund 50 Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Disziplinen arbeiten gemeinsam an der Defossilisierung der Industrie – für eine klimaneutrale Zukunft.

Mehr Informationen unter [nova-institute.eu](https://nova-institute.eu) – [renewable-carbon.eu](https://renewable-carbon.eu)

Abonnieren Sie unseren Newsletter unter <https://renewable-carbon.eu/newsletters>

Umfangreiche Reports und kostenlose Grafiken unter <https://renewable-carbon.eu/publications>